



*Vorstellung der Studie der  
Heinrich-Böll-Stiftung und Diskussion*

**Nachrichten aus dem  
"Reich des Bösen"? -  
„Die China-Berichterstattung in  
den deutschen Medien“**

**Mi. 22.09.10**

**20 Uhr**

**Zentralbibliothek Hamburg  
Hühnerposten 1**

Mit

**Sebastian Gebauer**

Mitverfasser der Studie

**Dr. Karsten Giese**

GIGA Institute of Asian Studies, Hamburg

**Stefan Niemann**

Abteilungsleiter Ausland und Aktuelles, NDR Hamburg

**Moderation:**

**Julia Scherf**

*Leiterin Asien Referat der Heinrich-Böll-Stiftung*

Die Heinrich-Böll-Stiftung hat in Kooperation mit den Universitäten Erfurt und Duisburg-Essen die Studie „Die China-Berichterstattung in den deutschen Medien“ verfasst.

Diese kommunikationswissenschaftliche Studie untersucht Inhalte und Strukturen der China-Berichterstattung von sieben deutschen Leitmedien im Jahr 2008.

Es ist die bundesweit erste Studie, die diese umfangreiche Materialanalyse vornimmt.

Ziel dieser empirischen Bestandsaufnahme ist die Rationalisierung der in jüngster Zeit teilweise hochemotionalen Debatte. Gleichzeitig wollen wir eine konstruktive Diskussion anstoßen und zur kritischen Auseinandersetzung einladen.

Welche Themen prägten die Berichterstattung im Jahr 2008? Was wurde weggelassen? Welche Stereotypen wurden transportiert? Welche Auswirkungen hatte die deutsche China-Berichterstattung in China? Diese und weitere Fragen werden an dem Abend auf dem Podium und mit dem Publikum diskutiert.

Eine Kooperationsveranstaltung von

***umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.***

**www.umdenken-boell.de**

und

**Bücherhallen Hamburg,**

**Zentralbibliothek**

**www.buecherhallen.de**

sowie der

**Heinrich-Böll-Stiftung Berlin**

**www.boell.de**

*Die Veranstaltung wird gefördert von der  
Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.*